

Vorlage
an den
Rat der Stadt Helmstedt
über den Verwaltungsausschuss
und den Betriebsausschuss

**Abwasserentsorgung Helmstedt (AEH)
- Haushaltsplan 2012**

Der anliegende Haushaltsplan der Abwasserentsorgung Helmstedt wurde wie im Vorjahr nach dem Neuen Kommunalen Rechnungswesen für Niedersachsen (NKR) erstellt.

Der Wirtschaftsplan 2012 für die Kläranlage wurde von der Gesellschafterversammlung der Bäder- und Dienstleistungsgesellschaft Helmstedt mbH (BDH) im Dezember 2011 beschlossen. Er beinhaltet ein Betreiberentgelt von brutto 2.400.000,- €, was im Haushaltsplan des AEH berücksichtigt wird (Ist 2010: 2.342.151,- €).

Der **Ergebnisplan** der Abwasserentsorgung Helmstedt (AEH) ist als Anlage 1 beigefügt. Für das Geschäftsjahr 2012 wird ein Jahresverlust von 93.930,- € erwartet, der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll. Bei der Gebührenberechnung wurden zunächst unverändert SW-Gebühren von 2,99 €/m³ und RW-Gebühren von 6,36 €/10 m² zugrunde gelegt. Mit der Einführung der parallel zum Haushalt 2012 vorbereiteten Spartenrechnung für Regenwasser und Schmutzwasser, die erstmalig für den Jahresabschluss 2011 Anwendung finden wird, wird es nach bisherigem Berechnungsstand zu kleineren Gebührenveränderungen kommen. Diese werden im Laufe des Jahres 2012 soweit konkretisiert, dass sie rechtzeitig in eine Überarbeitung der Abwassergebührensatzung einfließen können, sodass die neuen Gebühren zum 01.01.2013 in Kraft treten können. Hierdurch bleiben eine jahresgerechte Gebührenabrechnung sowie ein Versand im Rhythmus der städtischen Abgabenbescheide gewahrt.

Der **Finanzplan** mit den investiven Ausgaben für den Planungszeitraum 2011 – 2015 (s. Anlagen 2 und 2a) beinhaltet Investitionen von insgesamt 5.318.000,- €. Als wesentliche Investitionen für das Jahr 2012 sind die Kanalerneuerungen Stobenstraße (150.000,- €), Roter Torweg (40.000,- €), Lindenstraße (40.000,- €) und Landgrabentrift (80.000,- €) zu nennen. Desweiteren soll mit der Ausführungsplanung zur getrennten Ableitung des Oberflächenwassers aus dem Sternberger Teich (100.000,- €) begonnen werden. Die Investitionen werden durch Abschreibungen und eigene Deckungsmittel finanziert. Im Jahr 2013 ist eine Darlehensaufnahme von 1.500.000,- € geplant. Für den Bau der Oberflächenwasserableitung Sternberger Teich wird in den Jahren 2013 und 2014 mit Investitionszuschüssen von insgesamt 1.260.000,- € gerechnet.

Für die 4 Kanalbaumaßnahmen ist es aus Sicht der Betriebsleitung vorteilhaft, die Ausschreibungen möglichst so frühzeitig im Jahr am Markt zu platzieren, dass nicht zu sehr gefüllte Auftragsbücher der beteiligten Firmen die Preisgestaltung beeinflussen. Mit der Verschiebung der Ratssitzung auf den 22.03.2012 und dem erst damit verbundenen Beschluss zur Freigabe der Investitionsmittel wären hier bereits Nachteile zu erwarten. Da der AEH-Haushalt keine genehmigungspflichtigen Bestandteile enthält (keine Kreditaufnahmen) wird daher vorgeschlagen, der Betriebsleitung einzuräumen, die Ausschreibung der Investitionsmaßnahmen 2012 bereits nach Behandlung des Haushaltsplans im VA am 15.02.2012 vorzunehmen. Die Auftragsvergabe kann dann fristgerecht in dem dafür vorgesehenen BTA am 24.04.2012 erfolgen.

In der **Stellenübersicht 2011** für den Eigenbetrieb sind 11,5 Stellen (Vorjahr 11,5 Stellen) ausgewiesen, die voraussichtlich im kommenden Jahr auch besetzt sein werden (s. Anlage 3). Der Betriebsleiter ist aufgrund des prozentualen Stellenanteils mit einer halben Stelle berücksichtigt, das Vorjahr wurde dahingehend ebenfalls angepasst.

Beschlussvorschlag:

Der Haushaltsplan 2012 für den Eigenbetrieb Abwasserentsorgung Helmstedt (AEH) wird in der vorliegenden Fassung beschlossen. Die Betriebsleitung wird ermächtigt, die Ausschreibung der Investitionsmaßnahmen 2012 bereits nach positivem Beschluss im VA am 15.02.2012 vorzunehmen.

gez. Schobert

(Wittich Schobert)

Vorbericht, 3 Anlagen

**ABWASSERENTSORGUNG
HELMSTEDT
(AEH)**

HAUSHALTSPLAN

2012

Vorbericht

Überblick über die Entwicklung und den Stand der Haushaltswirtschaft gem. § 6 GemHKVO

1. Einführung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens

Gemäß Beschluss des Rates der Stadt Helmstedt vom 23.03.2006 wird das Neue Kommunale Rechnungswesen (NKR) für Niedersachsen ab 2009 auch für den Eigenbetrieb Abwasserentsorgung Helmstedt eingesetzt.

2. Entwicklung des Ergebnishaushaltes 2010 – 2015

2.1 Erträge

Ordentliche Erträge	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Zuwendungen u. allg. Umlagen	1.350,20					
Auflösungserträge aus SoPo	848,74	850,00	850,00	9.627,00	17.607,00	17.607,00
Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.881.439,27	5.058.500,00	5.019.000,00	5.121.000,00	5.121.000,00	5.121.000,00
Kostenerstattungen u. -umlagen	244.981,11	231.400,00	247.020,00	250.245,00	253.519,00	256.842,00
Zinsen u. ähnl. Finanzerträge	1.104,68					
Sonstige ordentliche Erträge	5.320,79	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00

Auflösungserträge aus Sonderposten

Grundlage dieser Ertragsposition bildet ein erhaltener Zuschuss für Investitionen, der parallel zu den Abschreibungen aufgelöst wird. Ab 2013 erhöht sich diese Position um die Auflösungserträge aus den erwarteten Investitionszuschüssen für die Baumaßnahme zur Ableitung des Oberflächenwassers vom Sternberger Teich an der Kläranlage vorbei zum Faulen Bach/Mühlgraben.

Öffentlich-rechtliche Entgelte

Die öffentlich-rechtlichen Entgelte setzen sich im Jahr 2012 wie folgt zusammen:

- SW – Gebühren (3.289.000,00 €).
Es wird von einer abgerechneten Frischwassermenge von rd. 1.100.000 m³ ausgegangen. Die Schmutzwassergebühr beträgt 2,99 €.
(Ist 2010: 3.271.921,86 € für 1.094.288 m³ abgerechnete Frischwassermenge).
- RW – Gebühren (1.115.000,00 €).
Die veranlagte Fläche für die Regenwassergebühr wurde mit 175.300 Abrechnungseinheiten zu je 10 m² in Ansatz gebracht. Es wurde eine Regenwassergebühr von unverändert 6,36 € zugrunde gelegt.
(Ist 2010: 1.114.152,60 € für 1.751.812 m² veranlagte Fläche).

- Der RW – Gebührenanteil der Stadt Helmstedt beträgt 600.000,00 € (2010: 477.493,97 €). Die Erhöhung ergibt sich, da im Rahmen der Vorermittlungen zur Einführung der gesetzlich vorgeschriebenen Spartenrechnung (RW – SW) festgestellt worden war, dass die überprüften und an die Kanalisation angeschlossenen städtischen Straßenflächen mit dem bisherigen Verteilungsschlüssel nicht mehr sachgerecht berücksichtigt werden. Im Rahmen der Erstellung des Straßenkatas-ters für das Straßenmanagement werden die Flächendaten weiter konkretisiert.
- Die Gebühren-Weiterberechnungen in Höhe von 15.000,00 € (2010: 23.405,57 €) beinhalten die Indirekteinleiter- und die Entwässerungsgenehmigungen.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen enthalten die Personalkostenerstattung für das Kläranlagenpersonal von 215.020,00 € (2010: 187.296,06 €) und Kostenweiterberechnungen an die Stadt Helmstedt. Die Erhöhung ergibt sich im Wesentlichen aus der im Rahmen der Änderung der Betriebsleitung vorgenommenen Aufstockung des Arbeitsanteils des Abwassermeisters für die Kläranlage.

Sonstige ordentliche Erträge

Die sonstigen ordentlichen Erträge setzen sich aus Mahngebühren und Auslagenerstattungen für Ausschreibungen zusammen.

2.2 Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Personal- und Versorgungs- aufwendungen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Personalaufwendungen	329.144,32	368.700,00	409.200,00	416.180,00	423.277,00	430.491,00
Versorgungsaufwendungen	96.147,55	115.700,00	129.600,00	131.829,00	134.096,00	136.399,00
Summe Personal- und Ver- sorgungsaufwendungen	425.291,87	484.400,00	538.800,00	548.009,00	557.373,00	566.890,00

In der Stellenübersicht 2012 (Anlage 3) werden 11,5 Stellen (Vorjahr 11,5 Stellen) ausgewiesen. Im Rahmen der Neuordnung der technischen Betriebsführung nach Auslaufen des Vertrages wurde ab August 2011 die Stelle eines Fachingenieurs in die Stellenübersicht aufgenommen.

Die Tarifierhöhung bei den Beschäftigten wurde mit einer linearen Erhöhung des Entgeltes um 1,7 % kalkuliert. Daneben wird die Leistungsorientierte Bezahlung (LOB) um 0,25 % auf 1,75 % erhöht.

Die Dienstaufwendungen für Beamte und Beschäftigte wurden für die Finanzplanungsjahre ebenfalls mit einer Steigerung von 1,7 % hochgerechnet.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Sach- und Dienstleistungen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.174.326,63	3.226.000,00	3.234.000,00	2.985.500,00	2.939.000,00	2.892.000,00
davon Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	424.697,70	435.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00
davon Mieten und Pachten	27.370,08	27.500,00	28.000,00	28.500,00	29.000,00	29.000,00
davon Bewirtschaftung der Grundstücke und baul. Anlagen	84,48	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
davon Wasser	684,87	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00
davon Strom	90.720,32	80.000,00	70.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00
davon Abgaben und Abfallentsorgung	623,15	1.000,00	500,00	500,00	500,00	500,00
davon Haltung von Fahrzeugen	7.891,41	10.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00
davon Dienst- und Schutzkleidung	1.803,95	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
davon besondere Aufwendungen für Beschäftigte	1.203,61	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
davon Betreiberentgelt KAH	2.342.151,00	2.388.000,00	2.400.000,00	2.160.000,00	2.112.000,00	2.064.000,00
davon Entgelt Betriebsführungen	269.999,32	265.000,00	204.000,00	205.000,00	206.000,00	207.000,00
davon Laboruntersuchungen	7.096,74	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00

Die Position Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens enthält im Wesentlichen die Unterhaltungsaufwendungen für das Kanalnetz.

Die Absenkung der Stromkosten resultiert aus den bereits vorgenommenen und noch geplanten Optimierungsmaßnahmen im Bereich der Druckleitungsspanne.

Die Entgelte für Betriebsführungen verringern sich, da der technische Betriebsführungsvertrag zum August 2011 einvernehmlich aufgelöst wurde.

Abschreibungen

Für das Jahr 2012 sind Abschreibungen von 950.000,00 € (2010: 919.017,01 €) ausgewiesen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen für Investitionskredite verringern sich auf 442.000,00 € (2010: 499.888,03 €). Hier wirken sich die durch Umschuldungen in den Vorjahren erzielten Zinssätze positiv aus.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Sach- und Dienstleistungen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Sonstige ordentliche Aufwendungen	156.924,55	195.500,00	197.500,00	197.500,00	197.500,00	197.500,00
davon Mitgliedsbeiträge	22.404,00	22.500,00	22.500,00	22.500,00	22.500,00	22.500,00
davon Geschäftsaufwendungen	19.187,85	43.000,00	44.000,00	44.000,00	44.000,00	44.000,00
davon Steuern, Versicherungen, Abgaben	71.182,25	85.000,00	85.000,00	85.000,00	85.000,00	85.000,00
davon Erstattung Aufwendungen Dritter	44.150,45	45.000,00	46.000,00	46.000,00	46.000,00	46.000,00

Die Aufwendungen für Steuern, Versicherungen und Abgaben beinhaltet die Abwasserabgabe für Helmstedt mit rd. 75.000,00 € (Ist 2010: 68.860,73 €).

Im Bereich Erstattungen für Aufwendungen Dritter werden die Personalkosten des Kassen- und Zahlungsservice für die Führung der Sonderkasse AEH sowie der Kommunalen Abgaben für den Einzug der Regenwassergebühren ausgewiesen.

2.4 Entwicklung des ordentlichen Gesamtergebnisses

Das Wirtschaftsjahr 2012 schließt mit einem voraussichtlichem Jahresverlust von 93.930,00 € ab.

In den Jahren 2013 – 2015 werden folgende Jahresergebnisse erwartet:

2013 = Jahresverlust von 43.987,00 €
 2014 = Jahresgewinn von 16.803,00 €
 2015 = Jahresgewinn von 89.809,00 €

3. Entwicklung der Ein- und Auszahlungen des Finanzplanes

3.1. Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Es werden vom Grundsatz her alle zahlungswirksamen Einzahlungen und Auszahlungen dargestellt. Nicht in den Finanzhaushalt fließen die Entnahmen und Zuführungen an Rückstellungen sowie die Abschreibungsbeträge und die Auflösung der Sonderposten für Zuschüsse und Beträge.

3.2 Ein- und Auszahlungen für Investitionstätigkeit

Es ist folgende Entwicklung geplant:

Investitionen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Zuwendungen f. Investitionen				660.000,00	600.000,00	
Veräußerung v. Sachvermögen	1.450,00					
Einzahlungen Gesamt	1.450,00	0,00	0,00	660.000,00	600.000,00	0,00
Baumaßnahmen	-815.967,34	-281.821,07	-600.000,00	-1.948.000,00	-1.948.000,00	-610.000,00
Auszahlungen gesamt	-815.967,34	-281.821,07	-600.000,00	-1.948.000,00	-1.948.000,00	-610.000,00
Finanzsaldo aus Investitions- tätigkeit	-814.517,34	-281.821,07	-600.000,00	-1.288.000,00	-1.348.000,00	-610.000,00

In 2012 werden die Investitionen durch den positiven Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit gedeckt.

Die einzelnen Investitionen können dem Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2011 – 2015 entnommen werden.

3.3 Geplante Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 2012 und die finanziellen Auswirkungen auf die Folgejahre

Für 2012 werden folgende Investitionsmaßnahmen geplant:

Maßnahmen	Auszahlungen	Finanzbedarf 2012	Afa 2012	Afa bis 2015
Kanalerneuerung Stobenstraße	150.000,00	150.000,00	1.000,00	7.000,00
Kanalerneuerung Roter Torweg	40.000,00	40.000,00	267,00	1.866,00
Kanalerneuerung Lindenstraße	40.000,00	40.000,00	267,00	1.866,00
Kanalerneuerung Landgrabentrift	80.000,00	80.000,00	534,00	3.732,00
Oberflächenwasserableitung Sternberger Teich	100.000,00	100.000,00	0,00	2.001,00
Hausanschlüsse, Haltungen	100.000,00	100.000,00	667,00	1.334,00
Ersatz Pritsche	40.000,00	40.000,00	2.000,00	14.000,00
Spülfahrzeug	40.000,00	40.000,00	2.000,00	14.000,00
Werkzeuge und Geräte	5.000,00	5.000,00	250,00	1.750,00
Unvorhergesehenes als Ersatz	5.000,00	5.000,00	250,00	1.750,00
	600.000,00	600.000,00	7.235,00	49.299,00

Kanalerneuerung Stobenstraße

Der Mischwasser- Betonkanal in der Stobenstraße (Abschnitt nördlich der Albrechtstraße) ist bereits 2007 im Rahmen einer Kanalinspektion als dringend sanierungsbedürftig eingestuft worden. Der dokumentierte Zustand lässt einen weiteren Aufschub der Kanalerneuerung nicht zu, da ein zumindest abschnittsweises Totalversagen des Kanalsystems nicht ausgeschlossen werden kann. Kanalbaujahr (1885) und Zustand sowie Lage, Anzahl und Zustand der Hausanschlüsse lassen allein eine vollständige Kanalerneuerung als wirtschaftlich sinnvolle Sanierungslösung zu. Im Bestand befinden sich 3 Haltungen DN 400 mit einer Gesamtlänge von ca. 180 m. Für die Erneuerung werden im Investitionsplan 2012 150.000,00 € eingestellt.

Kanalerneuerung Roter Torweg

Eine Kanalinspektion 2011 hat für die 37 m lange Endhaltung des Mischwasser-Betonkanals in der Einmündung zur Goethestraße einen schlechten bautechnischen Zustand dokumentiert (Betonkorrosion und starker Wurzeleinwuchs). Da diese Haltung mit DN 400 zudem einen kleineren Durchmesser als die vorhergehenden Haltungen aufweist, bildet sie einen hydraulischen Engpass. Eine vollständige Erneuerung in offener Bauweise ist daher zwingend. Hierfür werden 40.000,00 € im Investitionsplan 2012 eingestellt.

Kanalerneuerung Lindenstraße

Eine Kanalinspektion im Jahr 2009 hat für den Mischwasser-Betonkanal einen sehr schlechten bautechnischen Zustand dokumentiert. Schon optisch ist zu erkennen, dass keine Dichtigkeit mehr gegeben ist. Die Tragfähigkeit des Kanalrohres ist nicht mehr gegeben und es besteht daher dringender Sanierungsbedarf. Hierfür werden 40.000,00 € im Investitionsplan 2012 eingestellt. Auch hier kommt nur eine vollständige Kanalerneuerung als geeignete Maßnahme in Betracht

Kanalerneuerung Landgrabentritt

Im Dezember 2011 kam es im Bereich der Kanalisation an der Landgrabentritt zu einer Absackung, die sich nach weitergehender Überprüfung als massiver Kanaleinbruch herausstellte. Im Rahmen der sofort eingeleiteten Sicherungsmaßnahmen ist festgestellt worden, dass der Mischwasser-Betonkanal im Bereich zweier Haltungen massive irreparable Schäden aufweist. Der akute Schaden ist daher zunächst provisorisch gesichert worden, um nach Bereitstellung entsprechender Investitionsmittel die beiden Haltungen des Baujahrs 1937 vollständig zu erneuern (63 m, DN 300). Im Investitionsplan 2012 sind dafür 80.000,00 € eingestellt.

Oberflächenwasserableitung Sternberger Teich

Das Regenwasser und der Grundabfluss der oberhalb des Teiches gelegenen Bäche und Gräben fließt über den Sternberger Teich der städtischen Mischwasserkanalisation zu und über diese zur Kläranlage. Klimatische und hydrogeologische Veränderungen verschärfen die damit verbundene hydraulische Problematik zunehmend, sodass dieses lange bekannte Grundproblem der Helmstedter Entwässerung nun zeitnah einer Lösung zugeführt werden muss. Im Rahmen einer Bachelor-Arbeit sind Vorarbeiten zur Lösung erarbeitet worden, die 2012 im Rahmen einer weiterführenden Planung konkretisiert und zur Einwerbung von Fördermitteln aufbereitet werden muss. Die Grundzüge der Planung sind in der BUWA-Sitzung am 06.10.2011 bereits vorgestellt worden. Für die Planungsleistungen werden im Investitionsplan 2012 100.000,00 € vorgesehen.

Nicht planbare Investitionen

Für nicht planbare Investitionen (z.B. die Neuerrichtung von Hausanschlüssen sowie die unvorhergesehene Erneuerung von einzelnen Kanalhaltungen, Schächten und Maschinenteknik) werden 100.000,00 € in den Investitionshaushalt 2012 eingestellt. Der Betrag ist gegenüber den Vorjahren erhöht worden, da aufgrund der notwendigen Ausweitung der Bestandsbefahrungen davon auszugehen ist, dass vermehrt Bestandsmängel aufgefunden werden. Soweit vom Kanalzustand her noch möglich und sinnvoll, sollen diese nicht nur punktuell repariert, sondern durch haltungsweise Liner-Sanierungen längerfristig ertüchtigt werden. Zur Erzielung günstigerer Sanierungspreise ist dazu die Beteiligung an der Sammelausschreibung regionaler Abwasserbeseitigungsbetriebe (u. a. WV Vorsfelde und WV Weddel-Lehre) vorgesehen.

Ersatz Pritschenfahrzeug

Das vorhandene Pritschenfahrzeug Baujahr 1999 war 2009 abgeschrieben und musste Ende 2011 aufgrund eines Schadens am Zylinderkopf stillgelegt werden. Eine Interimslösung konnte mit Unterstützung des Betriebshofs der Stadt Helmstedt realisiert werden, zur Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit der Mitarbeiter in der Kanal- und Gewässerunterhaltung ist aber die kurzfristige Beschaffung eines neuen Pritschenfahrzeugs zwingend. Im Investitionshaushalt 2012 sind dafür 40.000,00 € vorgesehen

Spülfahrzeug

Im Investitionshaushalt 2010 war als teilweiser Ersatz für das 2009 stillgelegte alte Spülfahrzeug die Anschaffung eines Spülaggregats auf einem Kfz-Anhänger vorgesehen. Hiermit sollten insbesondere Einsätze für Havariespülungen bei Kunden abgedeckt werden, für die seit der Stilllegung jeweils Fremdfirmen geordert werden mussten. Mit den getesteten Hängerlösungen konnten allerdings keine zufriedenstellenden Arbeitsergebnisse

erzielt werden, sodass die Beschaffung zunächst zurückgestellt worden war. Da der Bedarf für eine kundengerechte Leistungserbringung unverändert besteht, soll ein für diese Einsatzzwecke geeignetes kleineres Spülfahrzeug (Größenklasse Sprinter/LT) beschafft werden. Im Investitionshaushalt 2012 sind dafür 40.000,00 € vorgesehen.

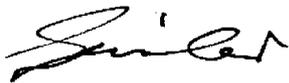
Werkzeuge und Geräte

Ersatz von Werkzeugen und Geräten. Dafür werden 5.000,00 € im Investitionsplan 2012 eingestellt.

Unvorhergesehenes als Ersatz

Für Unvorhergesehenes als Ersatz werden 5.000,00 € im Investitionsplan 2012 eingestellt.

Helmstedt, den 23.01.2012



(Bernd Geisler)
Betriebsleiter

Haushaltsplan 2012

Ergebnisplan Abwasserentsorgung Helmstedt

Nr.	Bezeichnung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	Ordentliche Erträge						
010	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
020	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.350,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	848,74	850,00	850,00	9.627,00	17.607,00	17.607,00
040	4. sonstige Transfererträge						
050	5. öffentlich-rechtliche Entgelte	4.881.439,27	5.058.500,00	5.019.000,00	5.121.000,00	5.121.000,00	5.121.000,00
060	6. privatrechtliche Entgelte						
070	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	244.981,11	231.400,00	247.020,00	250.245,00	253.519,00	256.842,00
080	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.104,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
090	9. aktivierte Eigenleistungen						
100	10. Bestandsveränderungen						
110	11. sonstige ordentliche Erträge	5.320,79	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
120	12. Summe ordentliche Erträge	5.135.044,79	5.292.250,00	5.268.370,00	5.382.372,00	5.393.626,00	5.396.949,00
131	13. Aufwendungen für aktives Personal	329.144,32	368.700,00	409.200,00	416.180,00	423.277,00	430.491,00
140	14. Aufwendungen für Versorgung	96.147,55	115.700,00	129.600,00	131.829,00	134.096,00	136.399,00
150	15. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	3.174.326,63	3.226.000,00	3.234.000,00	2.985.500,00	2.939.000,00	2.892.000,00
160	16. Abschreibungen	919.017,01	937.000,00	950.000,00	969.000,00	980.000,00	982.000,00
170	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	499.888,03	461.400,00	442.000,00	726.350,00	702.950,00	668.750,00
180	18. Transferaufwendungen						
190	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	156.924,55	195.500,00	197.500,00	197.500,00	197.500,00	197.500,00
210	20. Summe ordentliche Aufwendungen	5.175.448,09	5.304.300,00	5.362.300,00	5.426.359,00	5.376.823,00	5.307.140,00
220	21. ordentliches Ergebnis (ordentl. Erträge abzüglich ordent. Aufwendungen)	-40.403,30	-12.050,00	-93.930,00	-43.987,00	16.803,00	89.809,00
230	22. außerordentliche Erträge	1.450,00					
240	23. außerordentliche Aufwendungen						
270	24. außerordentl. Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufw.)	1.450,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
280	25. Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag (-)	-38.953,30	-12.050,00	-93.930,00	-43.987,00	16.803,00	89.809,00
300	26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
310	27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
320	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
330	29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-38.953,30	-12.050,00	-93.930,00	-43.987,00	16.803,00	89.809,00

Haushaltsplan 2012

Finanzplan Abwasserentsorgung Helmstedt							
	Ergebnis 2009	Ergebnis 2010	Vorschau 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
1 Steuern und ähnliche Abgaben							
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.381,56	1.350,20					
3 sonstige Transfereinzahlungen	93.911,07	1.663,84	10.613,93				
4 öffentlich-rechtliche Entgelte	5.313.163,12	4.678.813,88	5.007.016,22	5.019.850,00	5.130.627,00	5.138.607,00	5.138.607,00
5 privatrechtliche Entgelte							
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	320.927,69	304.987,25	276.647,91	247.020,00	250.245,00	253.519,00	256.842,00
7 Zinsen und ähnliche Einzahlungen	7.422,39	1.104,68	612,49				
8 Einz. a. d. Veräußerung							
9 sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	38.405,65	812,70	46.416,72	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
10 = Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.789.211,48	4.988.732,55	5.341.307,27	5.268.370,00	5.382.372,00	5.393.626,00	5.396.949,00
11 Auszahlungen für aktives Personal	-464.617,62	-425.291,87	-425.388,95	-538.800,00	-548.009,00	-557.373,00	-566.890,00
12 Auszahlungen für Versorgung							
13 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.083.771,46	-3.207.565,24	-2.848.369,74	-3.234.000,00	-2.985.500,00	-2.939.000,00	-2.892.000,00
14 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-596.003,52	-547.428,28	-489.671,80	-442.000,00	-726.350,00	-702.950,00	-668.750,00
15 Transferauszahlungen							
16 sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-857.369,07	-389.798,62	-178.447,40	-197.500,00	-197.500,00	-197.500,00	-197.500,00
17 = Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.001.761,67	-4.570.084,01	-3.941.877,89	-4.412.300,00	-4.457.359,00	-4.396.823,00	-4.325.140,00
18 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	787.449,81	418.648,54	1.399.429,38	856.070,00	925.013,00	996.803,00	1.071.809,00
19 Zuwendungen für Investitionstätigkeit					660.000,00	600.000,00	
20 Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.							
21 Veräußerung von Sachvermögen		1.450,00					
22 Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23 sonstige Investitionstätigkeit							
24 = Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit	0,00	1.450,00	0,00	0,00	660.000,00	600.000,00	0,00
25 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26 Baumaßnahmen	-388.784,26	-793.452,08	-266.791,02	-600.000,00	-1.948.000,00	-1.948.000,00	-610.000,00
27 Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-22.515,26	-15.030,05				
28 Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29 Aktivierbare Zuwendungen							
30 sonstige Investitionstätigkeit							
31 = Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	-388.784,26	-815.967,34	-281.821,07	-600.000,00	-1.948.000,00	-1.948.000,00	-610.000,00
32 Saldo aus Investitionstätigkeit	-388.784,26	-814.517,34	-281.821,07	-600.000,00	-1.288.000,00	-1.348.000,00	-610.000,00
33 Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	398.665,55	-395.868,80	1.117.608,31	256.070,00	-362.987,00	-351.197,00	461.809,00
34 Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.	700.000,00	731.661,51			1.500.000,00		
35 Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.	-735.980,50	-1.316.198,53	-532.465,54	-506.000,00	-552.000,00	-569.000,00	-589.000,00
36 Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-35.980,50	-584.537,02	-532.465,54	-506.000,00	948.000,00	-569.000,00	-589.000,00
37 Finanzmittelbestand (Saldo aus 33 und 36)	362.685,05	-980.405,82	585.142,77	-249.930,00	585.013,00	-920.197,00	-127.191,00
38 haushaltsunwirksame Einzahlungen							
39 haushaltsunwirksame Auszahlungen							
40 Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	0,00						
41 +/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	677.955,29	1.040.640,34	60.234,52	645.377,29	395.447,29	980.460,29	60.263,29
42 = Endbestand an Zahlungsmitteln (Liq. M. am Ende des J.)	1.040.640,34	60.234,52	645.377,29	395.447,29	980.460,29	60.263,29	-66.927,71

**ABWASSERENTSORGUNG
HELMSTEDT (AEH)
STELLENPLAN 2012**

	Besold.- gruppe	Entgelt- gruppe	Vermerke/ Erläuterungen	Anteil Abwasser
Betriebsleitung				
Betriebsleiter		12		55%
stellv. Betriebsleiter		11		100%
Dezernent II	B 2			10%
Technische Abteilung				
Entsorger		6	z. Zt. 24 Std. / Wo.	70%
<u>Techn. Betriebsführung</u>				
Klärmeister		8		a) 20% b) 80%
a) <u>Rohrnetz Abwasser</u>				
Klärwärter		4		100%
Kanalarbeiter		3		100%
Kanalarbeiter		3		100%
Kanalarbeiter		3		100%
b) <u>Kläranlage</u>				
Klärwärter		5	Personalg.	100%
Klärwärter		5	Personalg.	100%
Entsorger		6	Personalg.	30%
Handwerker		6	Personalg.	100%
Reinigungskraft		2	Personalg.	100%
Kaufm. Abteilung				
<u>Kfm. Betriebsführung</u>				
BDH				

**ABWASSERENTSORGUNG
HELMSTEDT (AEH)
STELLENPLAN 2012**

Zusammenstellung

	Entgeltgruppen								Gesamt 2012	Gesamt 2011
	2	3	4	5	6	8	11	12		
Betriebsleitung							1	0,5	1,5	1,5
Techn. Abteilung					0,7	0,2			0,9	0,9
Rohrnetz Abwasser		3	1						4	4
Kläranlage	1			2	1,3	0,8			5,1	5,1
	1	3	1	2	2	1	1	0,5	11,5	11,5
Stellen gesamt									11,5	11,5

Die ausgewiesenen Stellen werden in 2012 alle besetzt sein.